

DGB

EINLADUNG

Gewalt gegen Beschäftigte im öffentlichen und
privatisierten Sektor verhindern! *Was ist zu tun?*

19. FEBRUAR 2020



**VERGISS NIE
HIER ARBEITET EIN
MENSCH**

2018 erreichte die Zahl von Angriffen auf Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte einen neuen Negativrekord, Übergriffe auf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bahn haben sich in wenigen Jahren fast verdreifacht und auch viele andere Beschäftigte im öffentlichen und privatisierten Sektor fühlen sich im Berufsalltag nicht mehr sicher. Insgesamt betrachtet, entpuppt sich ein massives, gesellschaftliches Problem: Gewalt gegen Beschäftigte im öffentlichen und privatisierten Sektor!

Die Ursachen für Übergriffe auf Beschäftigte im öffentlichen und privatisierten Sektor sind vielfältig: Personalmangel, schlechte Ausstattungen, empfundene Schlechtleistungen wie Zugverspätungen. Dazu kommt ein spürbar raueres Miteinander im öffentlichen Raum. Beschäftigte sind immer häufiger der Frustration und Aggression von Bürgerinnen und Bürgern ausgesetzt und oft nicht ausreichend geschützt. Klar ist: Wir brauchen mehr Respekt und sichere Arbeitsbedingungen für die Beschäftigten.

Vor diesem Hintergrund hat der DGB mit seinen Mitgliedsgewerkschaften auf seinem Ordentlichen Bundeskongress im vergangenen Jahr beschlossen, die Problematik in die Öffentlichkeit, die Dienststellen und in die Politik zu tragen. Mitte Februar 2020 startet daher die bundesweite Initiative **„Vergiss nie, hier arbeitet ein Mensch“**.

Wir laden Sie herzlich zu unserer Auftaktveranstaltung am 19. Februar 2020 in die Heinrich-Böll-Stiftung, Schumannstraße 8, 10117 Berlin, ein.

DISKUTIEREN SIE MIT, BRINGEN SIE SICH EIN!

Auf der Veranstaltung präsentieren wir die Initiative und diskutieren mit Betroffenen sowie mit Expertinnen und Experten aus Politik, Wissenschaft und Gewerkschaften über das Problem und mögliche Handlungsansätze.

Bitte melden Sie sich dazu bis Mittwoch, 05.02.2020 auf unserer Veranstaltungsweb-seite an unter **<https://veranstaltungen.dgb.de/mensch>**.

Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmerzahl auf 140 Personen begrenzt ist. Die Anmeldungen werden nach der Reihenfolge der Eingänge berücksichtigt.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an oeb@dgb.de.

Wir freuen uns auf die Diskussion mit Ihnen.

PROGRAMM

MITTWOCH, 19. FEBRUAR 2020



**VERGISS NIE
HIER ARBEITET EIN
MENSCH**

9.00 Uhr

Einlass und Anmeldung

10.00 Uhr

Begrüßung und Vorstellung der Initiative

„Vergiss nie, hier arbeitet ein Mensch“

Elke Hannack, stellvertretende Vorsitzende des DGB

10.30 Uhr

**Gewalt gegen Beschäftigte im Dienst der Gesellschaft
als Volkssport?**

Britta Zur, Polizeipräsidentin der Stadt Gelsenkirchen

11.15 Uhr

Gespräch und offenes Plenum: „Betroffene berichten“

ab 12.00 Uhr

Pause

ab 12.45 Uhr

Panel I: „Überlassen wir unsere Beschäftigten sich selbst?

Arbeitsbedingungen, Personalmangel und fehlende Ausstattung“

Impuls: Nicole Steingaß, Staatssekretärin im Ministerium des
Innern und für Sport des Landes Rheinland-Pfalz

anschließend Diskussion mit Vertreterinnen und Vertretern von
EVG, GdP und ver.di

Panel II: „Wird unsere Gesellschaft gewalttätiger?“

Impuls: Professorin Dr. Rita Haverkamp, Juristische Fakultät,
Universität Tübingen

anschließend Diskussion mit Vertreterinnen und Vertretern von
EVG, GEW, GdP und ver.di

14.00 Uhr

Abschluss

Christiane Poertgen

Ende gegen 15 Uhr

Moderation: Christiane Poertgen und Lea Karrasch